



# SUSHI

Thierry Chapeau  
Traduction: Sophie Terrisse

## 1

Sushi, der kleine gelbe Fisch, schwimmt ziellos umher.

„Langweilst Du dich?“, fragt ihn der Seestern.

„Warum machst du dich nicht auf die Suche nach dem magischen Stein? Man sagt, er vertreibe die Langeweile.“

Sushi zappelt freudig. Er kann es kaum erwarten, sich auf den Weg zu machen:

„Oh ja, ein magischer Stein - das ist eine gute Idee!“

Der Seestern wünscht ihm viel Erfolg und winkt ihm zum Abschied mit einem seiner fünf Arme.

---

## 2

Aufgeregt fängt Sushi an, unter den belustigten und neugierigen Blicken der Seepferdchen zu suchen.

---

## 3

Da! Im Sand liegt ein seltsamer Stein. Sushi schwimmt, so schnell es ihm seine kleinen Flossen erlauben, dorthin.

---

## 4

Nein, es ist der Tentakel eines/des Kraken.

Erstaunt grüßt der kleine gelbe Fisch den Kopffüßer schnell und setzt seine Suche fort.

---

## 5

Da! Versteckt unter den Kieselsteinen - jetzt habe ich ihn gefunden!

Nein, es ist eine junge Schildkröte.

„Ha, reingefallen!“, lacht die kleine Schildkröte.

---

## 6

„Was machst du bei den Steinen?“, schimpft ihre Mutter. Ich habe dir doch verboten, hier zu spielen. In diesen Tiefen lauern hinter jedem Stein wilde Raubfische.

Sushi schwimmt erschrocken weiter.

---

## 7

Plötzlich nähert sich langsam ein riesiger Barrakuda mit gierigem Blick. Er ist auf der Jagd.

Sushi versteckt sich schnell zwischen den Algen, wo auch andere Meeresbewohner Unterschlupf gefunden haben. Der Raubfisch zieht vorbei, kommt aber noch einmal zurück...

---

## 8

... und verschwindet schließlich.

---

## 9

Ungeduldig durchstöbert Sushi den Meeresboden und nimmt jedes einzelne Sandkorn unter die Lupe. Da! Da, der funkelnde Stein, das ist der magische Stein. Sushi stürzt sich darauf.

---

## 10

„Flossen weg von meinem Edelstein!“, befiehlt der grausame Pirat Arzel mit donnernder Stimme. Blitzschnell macht sich Sushi aus dem Staub.

---

## 11

Da! Diesmal bin ich mir sicher. Das ist ganz bestimmt der magische Stein! Ja, er ist es tatsächlich! Hastig greift Sushi nach dem Stein und bringt ihn in seinen Besitz.

„Wer ist es, der mich befreit hat?“, tönt eine Stimme. „Wer hat das Sandkorn aus meinem Auge entfernt? Seit Tagen vergieße ich Tränen wegen dieses Sandkorns, das mein Auge reizte.“

---

## 12

„Vielen Dank, kleiner gelber Fisch“, singt der Blauwal.  
„Komm lass uns zusammen spielen.“

---

## 13

Seit diesem Tag kann man weit draußen, auf dem offenen Meer beobachten, wie ein kleiner gelber Fisch mit einem riesigen Blauwal um die Wette springt.

---

*Um diese Geschichte eindrucksvoll und spannend zu erzählen, empfiehlt es sich, bestimmte Bilder in zwei oder gar drei Schritten zu wechseln. Wenn Sushi einen Stein entdeckt, ziehen Sie das erste Bild bis zur schwarzen Markierung und machen Sie eine kurze Pause. Entfernen Sie dann das erste Bild vollständig, damit erst jetzt das zweite Bild erscheint.*

*Wenn Gefahr naht, erhöhen Sie die Spannung, indem Sie das Bild sehr langsam wechseln. So wirkt der Barakuda (S. 7) noch unheimlicher.*